

Bundesautobahn A 3 Frankfurt - Nürnberg sechsstreifiger Ausbau zwischen Kauppenbrücke und Anschlussstelle Rohrbrunn

Ab dem Frühjahr 2013 wird der rund acht Kilometer lange Abschnitt zwischen der Kauppenbrücke und der Anschlussstelle Rohrbrunn sechsstreifig ausgebaut. In Richtung Nürnberg erhält die Strecke am Kauppenaufstieg eine zusätzliche Kriechspur. Gleichzeitig wird die Linienführung durch das Abflachen der bislang engen Kurven am Kauppenaufstieg optimiert und die Lärmbelastung der Gemeinde Weibersbrunn durch ein Abrücken der Trasse verringert. Verbunden damit sind große Erdbewegungen, der Ersatz vorhandener Brücken sowie eine neue Großbrücke und der komplette Umbau der Anschlussstelle Weibersbrunn. Eine Grünbrücke soll es Wildtieren ermöglichen, gefahrlos die Autobahn zu überqueren. Dadurch soll die entstandene Abgrenzung zwischen den Populationen aufgehoben und eine Verbindung von landesweit bedeutsamen Wildtier- Korridoren, zum Beispiel für Luchs und Rotwild geschaffen werden. Mit Entwässerungseinrichtungen nach dem neuesten Stand der Technik wird das Trinkwasserschutzgebiet der Gemeinde Weibersbrunn geschützt.



Um mit den Arbeiten beginnen zu können, waren entsprechende Vorarbeiten notwendig. Ab Oktober 2012 wurden die Holzungsarbeiten für die notwendigen Bauflächen und Sicherungsmaßnahmen für die Trinkwassergewinnungsanlage Weibersbrunn durchgeführt.

Bereits jetzt ist die A 3 in diesem Abschnitt mit bis zu 61.300 Fahrzeugen am Tag belastet, davon 20 Prozent Lkw. Für das Jahr 2020 ist eine Steigerung auf täglich 76.000 Kfz prognostiziert. Die im Jahr 1959 hergestellte Fahrbahn mit zwei beziehungsweise drei Fahrstreifen pro Richtung,



Kauppenaufstieg mit Blick auf Waldaschaff (2012)

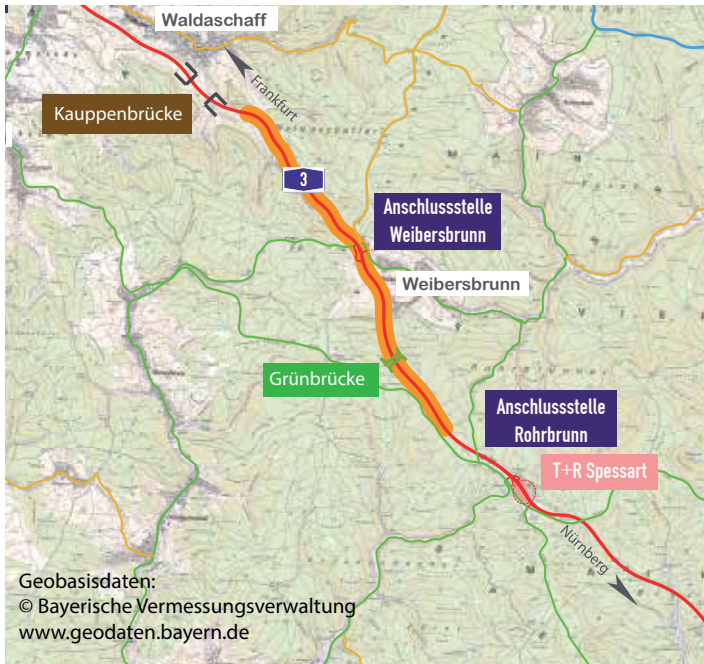
Kauppenaufstieg
(historische Aufnahme von 1960)



engen Radien, großen Steigungen und geringen Sichtweiten ist für einen störungsfreien Verkehrsablauf nicht mehr ausreichend. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit wird die Autobahn sechs- beziehungsweise siebenstreifig ausgebaut.

Die Kosten in Höhe von 103 Millionen Euro werden vom Bund getragen.

Information der Autobahndirektion Nordbayern (Stand: 04/2013)



A3 mit Blick auf Weibersbrunn

Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung
www.geodaten.bayern.de

Projektdaten

Ausbauumfang	acht Kilometer sechsstreifig, fünf Kilometer Zusatzfahrstreifen am Kauppenaufstieg in Richtung Nürnberg
Bauzeit	April 2013 bis Oktober 2015 (ohne Grünbrücke)
Kosten	103 Millionen Euro
Kostenträger	Bundesrepublik Deutschland
Auftragsverwaltung	Freistaat Bayern, vertreten durch die Autobahndirektion Nordbayern
Bauwerke	eine Großbrücke mit 200 Meter Länge, zwei Straßenüberführungen, drei Unterführungen für Feld- und Waldwege, eine Grünbrücke mit 51 Meter Breite
Lärmschutz	Abrücken der Autobahn bei Weibersbrunn um bis zu 110 Meter Richtung Süden, neun Meter hoher Lärmschutzwall
Erdbewegungen	2,25 Millionen Kubikmeter
Befestigte Fahrbahn	je Fahrtrichtung 14,5 (mit Zusatzstreifen 18,25) Meter Breite
Ausbauquerschnitt mit sechs Fahrstreifen	



**AUTOBAHN
DIREKTION
NORDBAYERN**

Herausgeber: Autobahndirektion Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg
Tel: 0911/4621-01
E-Mail: servicezentrum@abdnb.bayern.de
Internet: www.abdnb.bayern.de
Fotos: Hajo Dietz, Nürnberg